

**Pressedienst NABU und Luchs-Initiative**

7.12.2005

## **Zahltag: 100 Euro für gesicherten Luchs-Nachweis**

**NABU und Luchs-Initiative: Erneute Luchssichtung im Donautal**

Im Donautal ist erneut ein Luchs-Nachweis gelungen. „Wir freuen uns sehr über die neuerliche Sichtung eines Tieres“, sagt NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel. „Dieser Luchs-Nachweis zeigt uns, dass wir mit unserer Meldeprämie die Menschen erreicht haben: Die Botschaft ist angekommen!“ Der NABU hatte im Oktober gemeinsam mit der Luchs-Initiative die Menschen im Land aufgerufen, Hinweise auf wildlebende Luchse an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) zu melden. Hinweise, die von einem Experten der FVA bestätigt werden, belohnen NABU und Luchs-Initiative bis auf weiteres mit 100 Euro.

Im Donautal war dieses Konzept erfolgreich: Ein pensionierter Förster hat das Tier beobachtet und sofort an die FVA gemeldet. Anhand von Spuren im Schnee konnte der Luchs-Experte der FVA die Meldung bestätigen. „Wir haben bereits Kontakt mit dem pensionierten Förster aufgenommen“, berichtet der NABU-Landesgeschäftsführer. „Für uns keine Frage: Er wird das Geld erhalten. Am 21. Dezember übergeben wir den Scheck.“

Unter der Telefonnummer 0761 / 40 18 274 nimmt die FVA weiterhin alle Hinweise auf Luchse entgegen.

**Rückfragen an Michael Hug**

**(Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl)**

**Telefon: 07223 / 9486-12**